



GBS Initiative e.V. - Bundesverband -

**Informationsveranstaltung der GBS Selbsthilfegruppe in
Äthiopien – Addis Abeba am 31. Mai 2008**

Bericht von Tedla Mekonnen (GBS Repräsentant Äthiopien)
Übersetzung von Albert Handelmann

Zur Vorbereitung der offiziellen Gründung mit Registereintrag der GBS Selbsthilfegruppe in Äthiopien wurde eine halbtägige Informationsveranstaltung zu GBS am 31. Mai 2008 im Cottage Restaurant und Bar in Addis Abeba durch Tedla Mekonnen organisiert. Dazu wurden ehemalige GBS Patienten, deren Familien, Freunde und Helfer der Gruppe eingeladen. Insgesamt betrug die Teilnehmerzahl 26, darunter waren auch Dr. med. Yohannes Chanyalew, Professor Damen H-Mariam (Dozent an der Universität von Addis Abeba) und Demeke Berehane (Forscher an der Universität von Addis Abeba AAU).

Eröffnung:

Es begann mit einer Vorstellungsrunde der Teilnehmer. Dabei wurden bereits die ersten unterschiedlichen GBS Verläufe deutlich. Es wurde auch dem gerade verstorbenen Ato Meta Gobena (75) gedacht. Die Familie und ehemalige GBS Patienten hatten ihn häufig in der Klinik besucht.

Erfahrungsberichte:

Es folgte der Austausch von Erfahrungsberichten durch die Betroffenen und deren Familien. Was hat der Betroffene durchlebt? Wie haben es die Familienmitglieder erlebt? Das waren die Kernpunkte. Folgende GBS Betroffene haben auf dieser Veranstaltung berichtet:

1. Tedla Mekonnen (Hr.), GBS Repräsentant für Äthiopien
2. Tsegasew Zinaw (Fr.), 20 Jahre, erkrankte mit 15 am GBS. **Die GBS Initiative e.V. hatte umfassend darüber berichtet.**
3. Kidist Getahun (Fr.), 20 Jahre.
4. Tilahun Wubishet (Hr.), 17 Jahre.
5. Yared Derejje (Junior.), 12 Jahre.
6. Eba Woltegi; Vater von Sara (Tochter), 8 Jahre). Sara befindet sich derzeit noch auf der Intensivstation im Black- Lion Hospital in Addis Abeba.
7. Workneh Daba, Vater von Meklit (Tochter), 5 Jahre. Meklit befindet sich ebenfalls noch auf der Intensivstation des Black- Lion Hospitals in Addis Abeba.

Fachinformationen:

Es folgte eine 15 Minuten Präsentation über das Guillain-Barré Syndrom durch Dr. Yohannes Chanyalew. Inhalte: Diagnose und Behandlung von GBS. Danach wurde ein 30minütiges Video über GBS gezeigt. Im Anschluss daran folgte eine Fragestunde.

Zusammenfassung:

Alle Beteiligten sind ganz sicher, dass diese GBS Informationsveranstaltung sehr hilfreich gewesen ist und derartiges öfter stattfinden sollte. Einander Kennlernen, Erfahrungsaustausch über GBS Verläufe, sowie die Hilfe für Betroffene und deren Angehörige soll auch für die Zukunft in Äthiopien Standard werden. Die Beteiligten bedankten sich bei den Organisatoren für diese gelungene Veranstaltung.



GBS Initiative e.V. - Bundesverband -

Die GBS Initiative e.V. hat diese Veranstaltung finanziell unterstützt und möchte die GBS Selbsthilfegruppe in Äthiopien auch weiterhin unterstützen. Spenden daher bitte auf das Konto der GBS Initiative e.V., Kontonummer 4095550, BLZ. 310 500 00 bei der Stadtparkasse Mönchengladbach. Stichwort: **GBS Afrika**.

**Bildergalerie von der GBS Veranstaltung in
Addis Abeba Äthiopien**



GBS Betroffene von links: Kidist Getahun, Yared Dereje, Tedla Mekonnen, Tsegasew Zinaw und Tilahun Wubishet



GBS Initiative e.V. - Bundesverband -



Von rechts: Familienmitglied von Tilahun W., Hr. Damen H-Mariam (Prof. AAU), dahinter Demeke Berehane (Forscher AAU), Hr. Workneh, Hr. Eba, Hr. Tesfaledet, Hr. Fikre Bekele, Fr. Emebed Kebede, Tsegasew, dahinter Fr. Senaiet Mekonnen, Hr. Tedla Mekonnen (GBS Repräsentant), Yared Derejje, dahinter Dr. med. Yohannes Chanyalew, Kidist Getahun, Familienmitglied von Kidist G., Hr. Mekonnen, Bruder von Yared D.

Es mussten 2 Bilder gemacht werden um alle Teilnehmer drauf zu bekommen



Ergänzung zu oberen Bild von rechts: Hr. Zinaw (Vater von Tsegasew). Die anderen sind oben bereits genannt.



GBS Initiative e.V. - Bundesverband -



Tedla Mekonnen bei der Begrüßung der Teilnehmer und Erläuterung der Aufgaben der GBS Selbsthilfegruppe in Äthiopien.



Blick in den Konferenzraum in Addis Abeba während der Veranstaltung

Es gibt bereits mehrere Videos. Die GBS Initiative e.V. wird eine Zusammenfassung erarbeiten und auf der internationalen WEB Seite veröffentlichen.